



EEG-Billing

Abrechnung und Marktkommunikation Erneuerbarer Energien

- Rahmenbedingungen für EEG-Billing wie bspw. EEG 2014 und Marktprozesse für Einspeisestellen (MPES)
- Darstellung der Abrechnung der Vergütungsmodelle für EE-Einspeisung (bspw. geförderte bzw. „sonstige“ Direktvermarktung)
- Aufgaben der Netzbetreiber, Energielieferanten und Direktvermarkter
- Produkt- und Dienstleistungsspektrum im EEG-Billing
- Markt und Marktentwicklung der Abrechnung und Marktkommunikation bis 2017 und 2020
- Wettbewerbsentwicklung bei Direktvermarktern und Dienstleistern
- Trends beim Produkt- und Dienstleistungsportfolio und Wettbewerb
- Chancen und Risiken für Netzbetreiber, Energielieferanten und Direktvermarkter und deren Dienstleister
- Strategien zur Prozess- und Kostenoptimierung

Die Studie ...

- ... zeigt die bisherige und zukünftige Entwicklung von Anlagenanzahl und regionaler Verteilung der Erneuerbare-Energien-Anlagen auf.
- ... untersucht den Status quo in der Abrechnung der EE-Vergütungsmodelle.
- ... beinhaltet Ansätze zu Prozess- und Kostenoptimierungen im EEG-Billing.
- ... beschreibt die Entwicklung des Marktes für EEG-Billing anhand von Anzahl und Kosten einzelner Abrechnungsarten.
- ... bietet einen Überblick über wichtige Marktteilnehmer und die Wettbewerbsentwicklung.
- ... ermöglicht die Ableitung von eigenen Handlungs- und Strategieoptionen anhand von dargestellten Strategien sowie Trends, Chancen und Risiken.

Aktuelle Entwicklungen im EEG-Billing:

- Gesetzliche Verpflichtung zur Direktvermarktung für viele Anlagenbetreiber
- Steigende Wechselquoten zwischen den Vermarktungsmodellen
- Zunehmende Anzahl an Wettbewerbern in der Direktvermarktung
- Steigende Anzahl an Beratungsunternehmen, Abrechnungsdienstleistern und IT-Anbietern mit spezialisiertem Leistungsangebot für EEG-Billing

- Umfangreiches Aufgabenspektrum insbesondere bei Netzbetreibern
- Rechtliche Rahmenbedingungen als Treiber von Produkt- und Dienstleistungspotenzialen

Die Studie beantwortet u. a. folgende Fragestellungen:

- Wie ist der Status quo in der Abrechnung der Einspeisung von Strom aus Erneuerbaren Energien?
- Welche Auswirkungen hat das Erneuerbare-Energien-Gesetz auf die Abrechnungserstellung?
- Welche Geschäftsprozesse werden durch die Bundesnetzagentur vorgegeben und wie sind sie umzusetzen?
- Welche Aufgaben haben die unterschiedlichen Marktakteure im EEG-Billing?
- Welche Produkt- und Dienstleistungspotenziale bestehen im EEG-Billing?
- Wie hoch ist das Marktvolumen für die Abrechnung verschiedener Vergütungsmodelle?
- Wie wird sich der Wettbewerb der Direktvermarkter und Dienstleister entwickeln?
- Welches sind Erfolg versprechende Strategien für die Marktakteure?

Bei Bestellung bis zum **6. März 2015** gewähren wir Ihnen einen Subskriptionsrabatt von 10%. Einladung zum Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren). Nähere Informationen auf der Rückseite.

www.trendresearch.de

EEG-Billing

Geplanter Inhalt der Studie

1	Summaries	5	Abrechnung und Marktkommunikation im EEG-Billing
1.1	Executive Summary	5.1	Marktakteure im EEG-Billing
1.2	Management Summary	5.1.1	Anlagenbetreiber
2	Allgemeine Grundlagen	5.1.2	Direktvermarkter/Energielieferant
2.1	Zielsetzung und Nutzen	5.1.3	Netzbetreiber
2.2	Methodik und Studiendesign	5.1.4	Dienstleister
2.3	Themenabgrenzung und Begriffsdefinitionen	5.2	Abrechnung im EEG-Billing
3	Rahmenbedingungen	5.2.1	Abrechnung für Strombezug aus dem Netz
3.1	Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen im Strommarkt	5.2.1.1	Aufgaben der Marktrollen
3.2	Europäische Gesetze und Richtlinien	5.2.1.2	Status quo Abwicklung
3.2.1	EU-Richtlinie zur Endenergieeffizienz und zu Energiedienstleistungen (2006/32/EG)	5.2.2	Abrechnung der geförderten Direktvermarktung (Unterpunkte vgl. 5.2.1)
3.2.2	EU-Richtlinie zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen (2009/28/EG)	5.2.3	Abrechnung der sonstigen Direktvermarktung (Unterpunkte vgl. 5.2.1)
3.3	Nationale rechtliche Rahmenbedingungen und Regelungen	5.2.4	Abrechnung der Einspeisevergütung (Unterpunkte vgl. 5.2.1)
3.3.1	Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	5.2.5	Abrechnung der Managementprämie (nach EEG 2012; Unterpunkte vgl. 5.2.1)
3.3.2	Energieeinsparungsgesetz/Energieeinsparungsverordnung (EnEG/EnEV)	5.2.6	Abrechnung der Marktprämie (Unterpunkte vgl. 5.2.1)
3.3.3	Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	5.2.7	Abrechnung des Flexibilitätszuschlags (bei Biomasseanlagen; Unterpunkte vgl. 5.2.1)
3.3.3.1	Vergütungsmodelle im EEG-Billing	5.2.8	Abrechnung vermiedener Netznutzungsentgelte (Unterpunkte vgl. 5.2.1)
3.3.3.2	Weitere Regelungen mit Auswirkungen auf die Abrechnungserstellung	5.2.9	Abrechnung der EEG-Umlage (Unterpunkte vgl. 5.2.1)
3.3.3.3	Ausblick auf EEG 2017	5.2.10	Abrechnung des Eigenstromprivilegs (Unterpunkte vgl. 5.2.1)
3.3.4	Mess- und Eichgesetz	5.2.11	Weitere Umsetzungsanforderungen
3.3.5	Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G)	5.2.11.1	Kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe von Energiemengen
3.3.6	Gesetz zur Einrichtung einer Markttransparenzstelle für den Großhandel mit Strom und Gas	5.2.11.2	Anteils-/Tranchenbildung
3.3.7	Informationssicherheits-Management-systeme (ISMS) nach Anforderungen laut ISO/IEC 27001	5.2.11.3	Weitere
3.3.8	IT-Sicherheitsgesetz (noch nicht verabschiedet)	5.3	Fristen im EEG-Billing (EEG 2014)
3.3.9	IT-Sicherheitskatalog	5.3.1	... bei Abschlagszahlungen für Marktprämie, Managementprämie und Einspeisevergütung
3.3.10	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)	5.3.2	... für den Wechsel zwischen Vergütungsformen
3.3.11	Messsystemverordnung (MsysV; noch nicht verabschiedet)	5.3.3	... für den Wechsel Direktvermarkter/Bilanzkreis
3.3.12	Messzugangsverordnung (MessZV)	5.3.4	Weitere
3.3.13	Netzzugangsverordnung (NZV)	5.4	Marktkommunikation im EEG-Billing
3.3.14	Regelungen zum Herkunftsnachweisregister	5.4.1	Standardisierte Geschäftsprozesse nach BNetzA-Beschlüssen
3.3.15	Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV)	5.4.1.1	EDIFACT-Nachrichtentypen
3.3.16	Systemstabilitätsverordnung (SysstabV)	5.4.1.2	Wechselprozesse im Messwesen (WiM)
3.3.17	Technische Richtlinie TR-03109	5.4.1.2.1	Status quo in der IT- und Prozessumsetzung
3.3.18	Verordnungspaket „Intelligente Netze“	5.4.1.2.2	Identifizierung einer Messstelle
3.3.19	Verordnungsentwurf zu Ausschreibungen für PV-Freiflächenanlagen (Referentenentwurf)	5.4.1.2.3	Prozess Kündigung Messstellenbetrieb/Messung
3.3.20	Verordnung zur Weiterentwicklung des bundesweiten Ausgleichsmechanismus nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (Kabinettfassung)	5.4.1.2.4	Prozess Beginn Messstellenbetrieb/Messung
4	Status quo Erneuerbare-Energien-Anlagen Deutschland	5.4.1.2.5	Prozess Ende Messstellenbetrieb/Messung
4.1	Überblick Erneuerbare-Energien-Anlagen in Deutschland	5.4.1.2.6	Ergänzungsprozesse zum Übergang des Messstellenbetriebs
4.1.1	Photovoltaikanlagen	5.4.1.2.7	Prozess Messstellenänderung
4.1.1.1	Anzahl und regionale Verteilung	5.4.1.2.8	Prozess Störungsbehebung in der Messstelle
4.1.1.2	Eigentümer- und Leistungsklassenstruktur	5.4.1.2.9	Prozess Anforderung und Bereitstellung von Messwerten
4.1.1.3	Einspeisemengen/typischer Einspeiselastgang	5.4.1.2.10	Prozess Stammdatenänderung (Messstelle)
4.1.2	Windkraftanlagen (onshore und offshore; Unterpunkte vgl. 4.1.1)	5.4.1.2.11	Prozess Geschäftsdatenanfrage
4.1.3	Biomasse	5.4.1.2.12	Prozess Abrechnung von Dienstleistungen im Messwesen
4.1.3.1	Anzahl und regionale Verteilung	5.4.1.3	Bilanzkreismanagement (MaBiS)
4.1.3.2	Eigentümer- und Leistungsklassenstruktur	5.4.1.3.1	Status quo in der IT- und Prozessumsetzung
4.1.3.3	Einspeisemengen	5.4.1.3.2	Austauschprozesse zu Bilanzierungsgebieten
4.1.4	Biogas (Unterpunkte vgl. 4.1.3)	5.4.1.3.3	Austauschprozesse zu Netzzeitreihen
4.1.5	Wasserkraftanlagen (Unterpunkte vgl. 4.1.3)	5.4.1.3.4	Austauschprozesse für Lieferanten
4.1.6	Deponie-, Klär- und Grubengas (Unterpunkte vgl. 4.1.3)	5.4.1.3.5	Austauschprozesse für Bilanzkreisummenzeitreihen
4.1.7	Geothermie (Unterpunkte vgl. 4.1.3)	5.4.1.3.6	Austauschprozesse zu Abrechnungssummenzeitreihen
4.2	Messkonzepte zur Erfassung von eingespeisten EE-Mengen	5.4.1.3.7	Austausch von Ausgleichsenergiepreisen
4.2.1	Volleinspeisung	5.4.1.4	Marktprozesse für Einspeisestellen (MPES)
4.2.2	Überschusseinspeisung	5.4.1.4.1	Status quo in der IT- und Prozessumsetzung
4.2.3	Einspeisung mit gemeinsamer Erzeugungsmessung	5.4.1.4.2	Prozess Identifizierung (Einspeisung)
4.2.4	Einspeisung mit getrennter Erzeugungsmessung	5.4.1.4.3	Prozess Kündigung (Einspeisung)
4.2.5	Einspeisung mit gekoppelten und entkoppelten Stromspeichern	5.4.1.4.4	Prozess Lieferbeginn (Einspeisung)
4.2.6	Weitere	5.4.1.4.5	Prozess Lieferende (Einspeisung)
		5.4.1.4.6	Prozess Stornierung und Rückabwicklung
		5.4.1.4.7	Prozess Stammdatenänderung
		5.4.1.4.8	Prozess Zählwertübermittlung
		5.4.1.4.9	Prozess Geschäftsdatenanfrage
		5.4.1.4.10	Übergangsregelungen/Prozessbeschreibung „Marktprozesse für Einspeisestellen (Strom)“ bis 01. Oktober 2015

Ziel und Nutzen der Studie

Ausgehend von aktuellen Rahmenbedingungen im EEG-Billing in Deutschland erfolgt eine Darstellung der Rahmenbedingungen, der Abrechnung der grundlegenden Vergütungsmodelle und des Produkt- und Dienstleistungsspektrum für Netzbetreiber, Energielieferanten und Direktvermarkter. Auf dieser Grundlage werden mögliche Optimierungspotenziale in Abrechnung und Marktkommunikation beschrieben.

Es werden die Marktentwicklung für die Abrechnung verschiedener Vergütungsmodelle aufgezeigt sowie Strategien für den Umgang mit steigenden Anforderungen vorgestellt. Hierdurch wird ermöglicht, die eigene Positionierung im Markt zu überprüfen, diese ggf. anzupassen bzw. neue Strategien zu entwickeln.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte etc.) fließen in die Potenzialstudie ca. 50 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Anlagenbetreiber
- Energieversorger (Netzbetreiber/Energielieferanten/Direktvermarkter)
- Energiemarktdienstleister (Abrechnungsgesellschaften, IT-Hersteller und -Dienstleister etc.)

Die dargestellten Analysen und Ergebnisse werden mit Hilfe der o. g. Interviews und Expertengespräche erarbeitet. Die Auswertung der Prozessabläufe sowie der Anforderungen führt zu abgesicherten Aussagen über Status quo und Wettbewerb sowie den Markt für EEG-Billing in der Energiewirtschaft.

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie richtet sich an Netzbetreiber, Energielieferanten, Direktvermarkter, Anlagenbetreiber, Abrechnungsdienstleister, spezialisierte Dienstleister in der Marktkommunikation sowie IT-Dienstleister und -Berater und hilft diesen Unternehmen, die weitere Entwicklung einzuschätzen sowie die eigenen Prozesse und IT-Strukturen bzw. das Portfolio anzupassen.

Der Nutzen ergibt sich sowohl für Vorstand und Geschäftsführung als auch Leitungen in den Bereichen Netz, Vertrieb, Energie, Abrechnung, IT und Marktkommunikation.

6	Produkt- und Dienstleistungsspektrum im EEG-Billing	8.3.2	Referenzszenario (Szenario 2: „Moderate Veränderung der Vermarktungsmodelle im EEG“)	9.3.2.12	Sopra Steria GmbH
6.1	Überblick Produkt- und Dienstleistungsspektrum	8.3.3	Progressives Szenario (Szenario 3: „Starke Veränderung der Vermarktungsmodelle für Erneuerbare-Energien-Anlagen“)	9.3.2.13	varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH
6.1.1	Messstellenbetrieb (inkl. Messdienstleistung)	8.4	Grundannahmen und szenariospezifische Prämissen	9.3.2.14	Weitere
6.1.1.1	Planung Messkonzepte	8.4.1	Grundannahmen für alle Szenarien	9.3.3	IT-Hersteller und -Dienstleister
6.1.1.2	Installation Messsysteme (bspw. Smart Meter)	8.4.1.1	Allgemeine Grundannahmen	9.3.3.1	adesso AG
6.1.1.3	Betrieb und Wartung der Messsysteme	8.4.1.1.1	Energieverbrauch	9.3.3.2	AKTIF Technology GmbH
6.1.1.4	Messdienstleistung	8.4.1.1.2	Konjunktorentwicklung	9.3.3.3	arvato Systems GmbH
6.1.1.5	Darstellung/Visualisierung der Messwerte	8.4.1.2	Energiewirtschaftliche Grundannahmen	9.3.3.4	GISA GmbH
6.1.1.6	Datenbereitstellung der Messwerte für andere Marktakteure	8.4.2	Szenariospezifische Prämissen	9.3.3.5	items GmbH
6.1.2	Abrechnung	8.4.2.1	Energieerzeugung und Einspeisemengen von Erneuerbare-Energien-Anlagen	9.3.3.6	KISTERS AG
6.1.2.1	Abrechnungsrelevantes Energiedatenmanagement	8.4.2.2	Rechtliche Rahmenbedingungen aus dem EEG	9.3.3.7	Klafka & Hinz Energie-Informations-Systeme GmbH
6.1.2.2	Abrechnungsdurchführung	8.4.2.3	Anzahl Erneuerbare-Energien-Anlagen und deren Verteilung	9.3.3.8	rku.it GmbH
6.1.2.2.1	Erstellung Abrechnung	8.4.2.4	Entwicklung Technologien (IT-Systeme/Smart Metering)	9.3.3.9	SAP Deutschland SE & Co. KG
6.1.2.2.2	Erstellung Gutschriften	8.4.2.5	Entwicklung Wechselprozesse bei der Marktkommunikation (WiM, Marktprozesse für Einspeisestellen etc.)	9.3.3.10	Schleupen AG
6.1.2.3	Forderungsmanagement	8.4.2.6	Entwicklung der Wechselquoten zwischen EE-Vergütungsmodellen	9.3.3.11	SIV.AG
6.1.2.3.1	Forderungsmanagement Debitoren	8.4.2.7	Weitere	9.3.3.12	SOPTIM AG
6.1.2.3.2	Forderungsmanagement Kreditoren	8.5	Markt und Marktentwicklung bis 2017 und 2025	9.3.3.13	Wilken GmbH
6.1.2.4	Service	8.5.1	Markttreiber und Marktbarrieren	9.3.3.14	Weitere
6.1.3	Umsetzung Bilanzierung/Marktkommunikation	8.5.2	Der Markt im Basisjahr 2014	10	Trends, Chancen und Risiken
6.1.3.1	Wechselprozesse im Messwesen (WiM)	8.5.2.1	Anzahl/Energieabsatz Erneuerbare-Energien-Anlagen	10.1	Trends
6.1.3.2	Bilanzierung/Bilanzkreismanagement (MaBis)	8.5.2.2	Marktvolumen anhand von Anzahl und Kostenanteilen im Gesamtmarkt	10.1.1	Markttrends
6.1.3.3	Marktprozesse Einspeisestellen (MPES)	8.5.2.3	Entwicklung Marktvolumen in Teilmärkten	10.1.2	Strategietrends
6.1.4	Reporting	8.5.2.3.1	... Abrechnungserstellung Einspeisevergütung	10.1.3	Technologietrends
6.1.5	Prozessberatung	8.5.2.3.2	... Abrechnungserstellung geförderte Direktvermarktung	10.1.4	Wettbewerbstrends
6.1.6	IT-Beratung	8.5.2.3.3	... Abrechnungserstellung sonstige Direktvermarktung	10.2	Chancen und Risiken
6.2	Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen	8.5.2.3.4	... Marktkommunikation	10.2.1	... für Anlagenbetreiber
6.2.1	... von Anlagenbetreibern	8.5.3	Entwicklung des Marktes bis 2017 und 2020	10.2.2	... für Netzbetreiber/Energielieferanten/Direktvermarkter
6.2.2	... von Netzbetreibern/Energielieferanten/Direktvermarktern	8.5.3.1	Anzahl/Energieabsatz Erneuerbare-Energien-Anlagen	10.2.3	... für Dienstleister
6.2.3	... von Dienstleistern	8.5.3.2	Entwicklung Marktvolumen im Gesamtmarkt	11	Strategien
6.3	Geschäftsmodelle	8.5.3.3	Entwicklung Marktvolumen in Teilmärkten	11.1	Einleitung und Strategiedefinition
6.3.1	Leistungsangebote für Anlagenbetreiber	8.5.3.3.1	... Abrechnungserstellung Einspeisevergütung	11.2	Allgemeine Strategioptionen für Netzbetreiber/Energielieferanten/Direktvermarkter
6.3.1.1	Technische Integration (Messstellenbetrieb etc.)	8.5.3.3.2	... Abrechnungserstellung geförderte Direktvermarktung	11.2.1	Kooperation mit weiteren Netzbetreibern/Energielieferanten/Direktvermarktern
6.3.1.2	IT-Dienstleistungen/kaufmännische Integration	8.5.3.3.3	... Abrechnungserstellung sonstige Direktvermarktung	11.2.2	Einsatz spezialisierter Dienstleister/IT-Systeme
6.3.1.3	Energievertrieb	8.5.3.3.4	... Marktkommunikation	11.2.3	Prozess- und Kostenoptimierung in Abrechnung und Marktkommunikation
6.3.2	Leistungsangebote für Energieversorger (für Netz, Lieferant, Direktvermarkter)	9	Wettbewerb	11.3	Allgemeine Strategioptionen für Energielieferanten/Direktvermarkter
6.3.2.1	Technische Integration (Messstellenbetrieb etc.)	9.1	Wettbewerb in der Energiewirtschaft	11.3.1	Spezialisierung durch Ausweitung des Produkt- und Dienstleistungsportfolio für Anlagenbetreiber
6.3.2.2	Abrechnungsdienstleistungen	9.2	Wettbewerb in der Abrechnung der Einspeisung Erneuerbarer Energien	11.3.2	Akquise hoher Vermarktungsmengen
6.3.2.3	Marktkommunikation	9.2.1	Wettbewerb der Direktvermarkter	11.3.3	Akquise einer großen Anzahl Anlagenbetreiber
6.3.2.4	IT-Dienstleistungen	9.2.2	Wettbewerb der Abrechnungsdienstleister	11.3.4	Nischenstrategie mit Fokussierung auf spezifische Kundensegmente (bspw. Ansprache vor allem von Windenergieanlagenbetreibern etc.)
7	Kennzahlen und Optimierungspotenziale im EEG-Billing	9.2.3	Wettbewerb der IT-Hersteller und -Dienstleister	11.3.5	Vermarktung/Steuerung virtueller Anlagenpools
7.1	Fallzahlen und weitere Kennzahlen in Prozessen der Abrechnung	9.2.4	Weitere Wettbewerbsentwicklung	11.4	Allgemeine Strategioptionen für Dienstleister
7.1.1	Abrechnung der geförderten Direktvermarktung	9.3	Profile ausgewählter Marktteilnehmer	11.4.1	Spezialisierung der IT-Systeme auf EEG-Vergütungsmodelle
7.1.2	Abrechnung der sonstigen Direktvermarktung	9.3.1	Direktvermarkter	11.4.2	Niedrigpreisstrategie für Massenprozesse in Abrechnung und Marktkommunikation
7.1.3	Abrechnung der Einspeisevergütung	9.3.1.1	Clean Energy Sourcing AG	11.4.3	Qualitätsstrategie für Spezialfälle und Serviceleistungen
7.1.4	Abrechnung der Managementprämie	9.3.1.2	Danske Commodities A/S	11.5	Ausgewählte weitere Strategioptionen
7.1.5	Abrechnung der Marktprämie	9.3.1.3	GESY Green Energy Systems GmbH	11.5.1	... für Anlagenbetreiber
7.1.6	Weitere	9.3.1.4	Grundgrün Energie GmbH	11.5.2	... für Netzbetreiber/Energielieferanten/Direktvermarkter
7.2	Kosten	9.3.1.5	Next Kraftwerke GmbH	11.5.3	... für Dienstleister
7.2.1	Kosten der Abrechnungserstellung	9.3.1.6	Nordgröön Energie GmbH & Co. KG		
7.2.2	Kosten der Marktkommunikation	9.3.1.7	Statkraft Markets GmbH		
7.2.3	Kosten für IT-Systeme und -Dienstleistungen	9.3.1.8	Weitere		
7.2.4	Weitere	9.3.2	(Potenzielle) Abrechnungs-/Prozessdienstleister und Beratungsunternehmen		
7.3	Ansätze für Optimierungspotenziale im EEG-Billing	9.3.2.1	A/V/E GmbH		
7.3.1	Organisationsaufbau (Sourcingmodell)	9.3.2.2	BAS Abrechnungsservice GmbH & Co. KG		
7.3.2	Prozessoptimierung	9.3.2.3	COUNT+CARE GmbH & Co. KG		
7.3.2.1	Abrechnung	9.3.2.4	cronos Unternehmensberatung GmbH		
7.3.2.2	Marktkommunikation	9.3.2.5	DMS Daten Management Service GmbH		
7.3.3	Kostenoptimierung	9.3.2.6	EV Billing und Services GmbH		
7.3.3.1	Abrechnung	9.3.2.7	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH		
7.3.3.2	Marktkommunikation	9.3.2.8	FACTUR Billing Solutions GmbH		
8	Markt und Marktentwicklung bis 2017 und 2020	9.3.2.9	prego services GmbH		
8.1	Einleitung	9.3.2.10	regiocom GmbH		
8.2	Methodik und Ziele	9.3.2.11	Soluvia GmbH (inkl. Beteiligungsgesellschaften)		
8.2.1	Vorgehensweise				
8.2.2	Vorstellung der Szenarioanalyse				
8.3	Übersicht über die Szenarien				
8.3.1	Degressives Szenario (Szenario 1: „Beibehaltung Status quo der Vermarktungsmodelle im EEG“)				

Die Studie wird ca. 500 Seiten umfassen. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 18-0479)
»EEG-Billing«
- zum Preis von EUR 4.400,00
- und _____ zusätzliche Printkopien (je EUR 400,00)
personalisiert auf* _____
-
- Wir bestellen vor dem **06. März 2015** und erhalten 10%
Subskriptionsrabatt.
- Als Besteller der Studie sind wir an der Teilnahme an einem Kick-Off-
Workshop (siehe rechts) interessiert. (Bitte beachten Sie, dass nur
Anmeldungen vor Ablauf des Subskriptionsrabatts berücksichtigt
werden können)..... [Für Studienbesteller kostenfrei]
- Als Besteller der Studie sind wir an einer Vorstellung der Studiener-
gebnisse im Rahmen eines persönlichen Ergebnisworkshops
(siehe rechts) interessiert..... [Preis auf Anfrage]
- Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2015** zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
- per Post
- per E-Mail
- Internet
- Empfehlung durch _____
- Presseartikel in _____
- Sonstiges _____

* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:* _____

Name:* _____

Funktion: _____

Unternehmen:* _____

Straße:* _____

PLZ/Ort:* _____

Tel./Fax:* _____

E-mail:* _____

- Wir sind **nicht** damit einverstanden, den Newsletter von trend:research zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

trend:research

Trend- und Marktforschungsstudien werden von trend:research aktuell und exklusiv erarbeitet. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die Schwerpunkte sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Kick-Off-Workshop

Im telefonischen Kick-Off-Workshop werden Methodik und Ziele der Studie vorgestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit dem teilnehmenden Unternehmen diskutiert.

Ergebnisworkshop

Im Ergebnisworkshop werden die Kernergebnisse der Studie vorgestellt und diskutiert. Eine inhaltliche Fokussierung der Vorstellung für das teilnehmende Unternehmen ist möglich. Der Ergebnisworkshop ermöglicht darüber hinaus durch gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

Konditionen

Die Potenzialstudie »EEG-Billing« kostet je nach Wahl als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 4.400,00. Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei Bestellung bis zum **6. März 2015** gewähren wir Ihnen einen Subskriptionsrabatt von 10%. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist ab **Juni 2015** verfügbar.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Self Services in der Energiewirtschaft**
In Bearbeitung, ca. 400 Seiten, EUR 3.900,00
- IT-Systeme und Technologien im Messstellenbetrieb und bei Messdienstleistungen**
Juli 2014, 918 Seiten, EUR 4.500,00
- Energiedienstleistungen bis 2023 (5. Auflage)**
Mai 2014, 734 Seiten, EUR 4.400,00
- Contracting für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft**
Januar 2014, 950 Seiten, EUR 4.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

© trend:research, 2014